

Fahrradboxen

für zugriffgeschütztes Radparken



www.orion-bausysteme.de



Die Sicherheit Ihres Rades ist uns ein Anliegen



Schließsysteme von analog bis...



Vorhängeschloss



Kassier-/Pfandschloss



Einsteckschloss



Transponder

Den Anspruch, unseren Kunden sogenannte „SmartSolutions“ bieten zu können, haben wir auch bei unseren Fahrradboxen umgesetzt. Mittels Smartphone lassen sich bequem Stellplätze in Fahrradboxen buchen: 24/7, also Verfügbarkeit rund um die Uhr! Dieses Konzept ermöglicht problemlos die Erweiterung des Nutzerkreises von Fahrradboxen.

War der klassische Nutzer von Fahrradboxen bisher eher der Dauermieter, der tagtäglich mit seinem Fahrrad z.B. zum örtlichen Bahnhof fährt und dort eine sichere Aufbewahrungsmöglichkeit für sein Rad beansprucht, so erweitert sich der Nutzerkreis fast sprunghaft auch auf Gelegenheits- und vor allem Kurzzeitparker.

Dies wird durch die online-Registrierung des Mieters und die Option, Boxen über das Smartphone zu buchen, realisiert! Der Aufwand, der mit der Ausgabe und Verwaltung von Schlüsseln, Chipkarten und Transpondern einhergeht, entfällt durch Einsatz dieser Technologie komplett!

Neben dem Pendler, der in der Regel der Kategorie der Dauermieter zuzuordnen ist, kann nun auch der Kurzzeitparker, zu dem z.B. der Fahrradtourist gehört, eine Box für den gewünschten Zeitraum mieten.

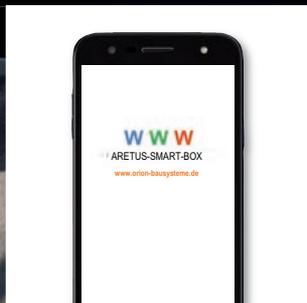
Zusätzlich lassen sich solche Boxen mit sogenannten Energiesäulen ausstatten, die das Aufladen der Akkus von Pedelecs und E-Bikes während der Parkphase ermöglichen.

Ganz schön smart, die Fahrradbox ARETUS!

Übrigens: Da unsere Lösung das Buchen und Öffnen der Boxen mittels Smartphone bietet, gibt es keinen Engpass in Form eines zentralen Terminals, an dem sich lange Warteschlangen bilden können.



...digital



APP-Buchung



WEB-Buchung

ARETUS

C L A S S I C O

Die Fahrradbox
in klassischer
Ausführung



Fahrradbox ARETUS CLASSICO in
Standardausführung mit Tonnendach



Fahrradbox
ARETUS CLASSICO
in Standardausführung
mit Giebeldach



Fahrradbox ARETUS CLASSICO mit Flachdach zur Begrünung





*Schon die klassische Fahrradbox kann's:
Rad einstellen, Tür verschließen, fertig!*

Stahlgerüst über spezielle Steck-Klemm-Kreuzverbinder konfektioniert zu einem tragenden Gehäuse. Wandverkleidungen aus stabilen, feuerverzinkten Stahlblechkassetten auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Dacheindeckung aus mehrfach gekantetem Stahlblech; modularer Aufbau in Form einer Grundeinheit, die mit einer beliebigen Anzahl an Anbauelementen kombiniert und auch nachträglich erweitert werden kann.

Verriegelungsmechanik im Standard: Vorhangschloss, Einsteckschloss. Optional: Kassier-/Pfandschloss oder Transponder oder APP-Steuerung sowie über webbasiertes Buchungsportal.



ARETUS

Oberfläche des Stahlskeletts:	Grundelement		Anbauelement	
	mit Vorhangschloss	mit Einsteckschloss	mit Vorhangschloss	mit Einsteckschloss
feuerverzinkt	Best.Nr. 400100	Best.Nr. 400200	Best.Nr. 401100	Best.Nr. 401200
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.Nr. 400199	Best.Nr. 400299	Best.Nr. 401199	Best.Nr. 401299

Preise nennen wir gerne auf Anfrage
in Kenntnis der konkreten Bedarfsmengen



Fahrradbox ARETUS CLASSICO in Standardkonfiguration: 1x Grundelement + X Anbauelemente











Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber
Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt
Kategorie: Fahrradabstellanlage
Kennzeichnung: Aretus

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen
Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß
- DIN 79008-2:2016-05
getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparkssysteme“.
Siehe Prüfbericht Pb192

Diese Prüfbescheinigung ist nur für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparkssysteme“ gültig.
Siehe Prüfbericht Pb192

Schweinfurt, 03.08.2020
Marco Brust
velotech.de
Marco Brust

Nr. 2020-002



Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber
Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland

Produkt
Kategorie: Fahrradabstellanlage mit Energiesäule
Kennzeichnung: Aretus

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen
Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß
- DIN 79008-2:2016-05
getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der Kategorie „stationäre Fahrradparkssysteme“.
Siehe Prüfbericht Pb19261-1 vom 24.07.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens.

Schweinfurt, 11.08.2020

Marco Brust
velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-002



Lahr (Schwarzwald)

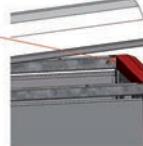








Fahrradbox ARETUS CLASSICO

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis			
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente</p> <p>Fahrradbox ARETUS CLASSICO, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, Abmessung: Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 850 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 800 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement, mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt. Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab.</p> <p>Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche.</p> <p>Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt mittels Flachrundkopfschrauben, sodass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist. Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden.</p> <p>In die Tür wird das Schließsystem integriert.</p> <p>Der Auftraggeber wählt zwischen: <input type="checkbox"/> Vorhangsschloss¹ <input type="checkbox"/> Kassierschloss¹ <input type="checkbox"/> Pfandschloss¹ <input type="checkbox"/> Einsteckschloss², vorgefertigt zur Aufnahme eines Profilzylinders <input type="checkbox"/> Transponder² (Energiesäule erforderlich! Konfiguration individuell siehe Seite 16) <input type="checkbox"/> Online-Buchung (APP und/oder WEB)²: Fortsetzung des Ausschreibungstextes für diese Option siehe Seite 35</p> <p>Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen.</p> <p>Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.</p> <p>Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt). Ausführung gemäß DIN 79008.</p> <p>Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte. Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so dass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.</p>	1				
2	<p>Die Dachgeometrie entspricht:</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Wannenelementes zur kundenseitigen Dachbegrünung.</p>					
3	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. 					
4	<p>Türschlossrosette für verbesserten Witterungsschutz</p> 	<p>5 Wasserleitprofil aus Stahlblechpulverbeschichtet</p> 	<p>6 Kleintierschutz als unterer Türabschluss aus Lochblech, um kleinen Nagetieren den Zugang zu erschweren</p> 	Pos.		
				4		
				5		
				6		
7	<p>Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>					

¹ ohne Notfallöffnung vom Inneren der Box aus, da unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich. Merkmal gemäß DIN 79008 hier nicht relevant.
² Einschließlich Notfallöffnung vom Innenraum der Box aus. Merkmal gemäß DIN 79008 erfüllt.

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de



Die Elektrosäule zum Nachrüsten in Multifunktionsboxen Typ ARETUS CLASSICO

Mit diesem Nachrüstset bieten wir die Möglichkeit, bestehende Multifunktionsboxen Typ ARETUS CLASSICO nachträglich mit elektrischem Strom zu versorgen. Im Kontext des zu beobachtenden E-Bike Booms lässt es die nachträgliche Optimierung auch für diese Zielgruppe zu.

Profitieren davon würden auch andere Zielgruppen wie z.B. Personen, die auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen sind und während der Phase des Abstellens den Aufladevorgang aktivieren könnten.



Technische Daten:

Energiesäule Typ:	ES 150 light
Nenneingangsspannung:	230V~ / 50 Hz
Nennleistung max.:	2200 Watt
Nennstrom max.:	10 A
IP-Schutzart:	IP 44
Schutzeinrichtungen:	FI – Schutzschalter -> bauseits, 10A Leitungsschutz- schalter -> bauseits
Potenzialausgleich:	bauseits
Abmessungen:	140 x 65 x 900
Gewicht je nach Ausstattung:	4 kg

Allgemein:

Die Energiesäule ES 150 light darf nur in Verbindung mit unserer Multifunktionsbox verwendet werden. Sie ist für die Aufstellung im Außenbereich konzipiert. Eine Zulassung für Explosions-Schutz zonen und feuergefährdete Betriebsstätten besteht nicht. Technische und optische Veränderungen können im Zuge der Weiterentwicklung ohne Ankündigung vorgenommen werden.

Montage:

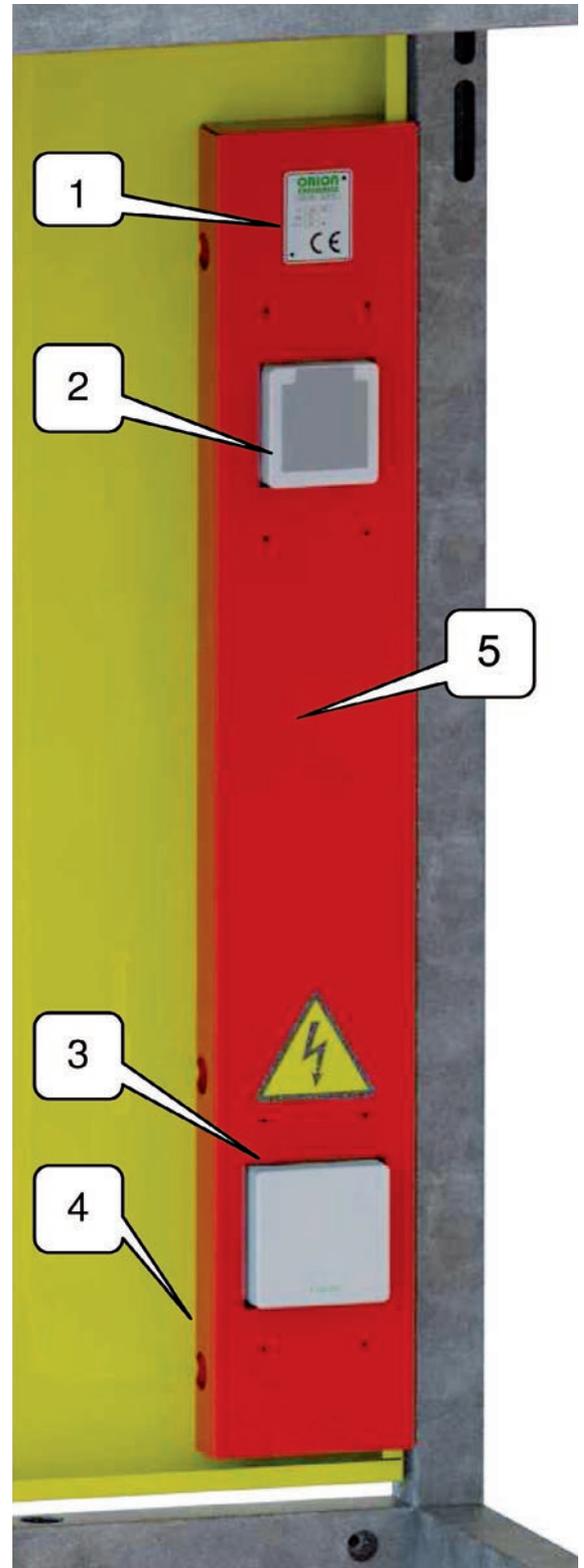
Die Schrauben der Seitenverkleidung lösen. Die ES 150 light zwischen Seitenwand und Säule einhängen. Die Seitenwand befestigen

Elektroinstallation:

Als Zuleitung zu der Energiesäule ES 150 light sollte ein Erdkabel 3x2,5 mm² Typ NYY oder Leitung TYP NYM (mit einem zusätzlichen mechanischen Schutz) innerhalb der Box verlegt werden. Dieses Kabel muss bauseits mit entsprechenden Schutzeinrichtungen versehen werden. Diese sind FI-Schutzschalter und Leitungsschutzschalter. Dieser Anschluss ist bauseits durch eine fachkundige und befähigte Elektrofachkraft auszuführen. Innerhalb der Box müssen alle großflächigen berührbaren Metallteile geerdet werden. Beschädigte oder defekte Kabel müssen erneuert werden.

Elemente der ES 150 light in einer Fahrradbox

- 1 Typenschild inkl. CE-Gütezeichen
- 2 230V Steckdose
- 3 Klemmkasten für Elektro-Zuleitung
- 4 Befestigungslöcher
- 5 Farbe RAL 3020 verkehrsrot



Sicher, komfortabel, platzsparend: doppelstöckige Fahrradboxen





Oben wie unten:
einfach zu bedienen

ARETUS

Zwei Fahrradsafes
übereinander
auf engstem Raum

Doppelstock-Fahrradsafe

Doppelte Optimierung:

Sicherheit und Stellfläche! Mit der neuen Doppelstockbox von ORION, wird dem Radler das gewohnt hohe Maß an Sicherheit und Komfort geboten, wie bei der seit vielen Jahren in der Praxis bestens bewährten eingeschossigen Box ARETUS, die nach DIN 79008 getestet wurde und das entsprechende Prüfzertifikat vom ADFC erhalten hat.

Durch die Aufstockung auf 2 Ebenen wird der Stellplatzbedarf optimiert. Das Beschicken der oberen Ebene erfolgt in Anlehnung an den ebenfalls bereits seit Jahren in der Praxis erprobten und tausendfach in Radstationen eingesetzten Doppelstockparker.

Durch die günstige Hebelwirkung ist der erforderliche Kraftaufwand zur Bedienung der

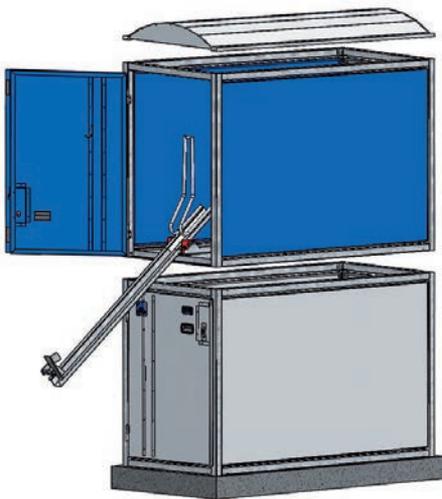
Einstellschiene angenehm gering! Wie bei der eingeschossigen Variante, basiert auch die doppelstöckige Version auf einem modularen Baukastensystem, bestehend aus Grund- und Anbauelementen.

Elektrosäulen z.B. zum Laden von Pedelecs gibt es optional, gegen Aufpreis.



Übrigens:

einstöckige Fahrradboxen können nachträglich auf doppelstöckige Ausführung umgerüstet werden!
Ebenso ist ein „Upgrade“ mit Energiesäule möglich. E-Bikefahrer wissen diesen Komfort zu schätzen!



Technical drawing showing dimensions and configurations of the bicycle safes. Key dimensions include a width of 2000, a height of ca. 1380, and a depth of 1120. The total height of the double-story unit is 2450. The minimum depth for the upper compartment is min. 1700. The front view shows a height of ca. 2654 and a door opening of 750x1150. The width of the base is GE=850 and AE=800, with a total width of ca. 23250 for 58 bike positions.

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis		
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente</p> <p>Fahrradbox ARETUS doppelstöckig, Abmessung:Gesamthöhe ca. 2550 mm (gilt für Flachdach), Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 850 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 800 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt.</p> <p>Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab.</p> <p>Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, sodass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt mittels Flachrundkopfschrauben, sodass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist.</p> <p>Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden.</p> <p>In die Tür wird das Schließsystem integriert.</p> <p>Der Auftraggeber wählt zwischen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorhangs Schloss¹ <input type="checkbox"/> Kassierschloss¹ <input type="checkbox"/> Pfandschloss¹ <input type="checkbox"/> Einsteckschloss², vorgefertigt zur Aufnahme eines Profilylinders <input type="checkbox"/> Transponder² (Energiesäule erforderlich! Konfiguration individuell siehe Seite 16) <input type="checkbox"/> Online-Buchung (APP und/oder WEB)²: Fortsetzung des Ausschreibungstextes für diese Option siehe Seite 35 <p>Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen.</p> <p>Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.</p> <p>Das Einparken des Rades in der unteren Box erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt). Das Einparken des Rades in der oberen Box erfolgt über eine auszieh- und nach unten abklappbaren Spezialschiene, deren funktionale Ausgestaltung im Wesentlichen dem sogenannten DOPPELSTOCKPARKER (obere Einstellung) von ORION-Bausysteme / ORION Stadtmöblierung entspricht. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einstellschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten.</p> <p>Damit das eingestellte Rad sowohl in der Parkposition als auch während dem Verschieben der Schiene in einer aufrechten Position gehalten wird, ist der vordere Bereich der Einstellschienen mit einer geeigneten Haltevorrichtung auszustatten.</p> <p>Die verschiebbare Einstellschiene erhält einen speziell konstruierten Ausziehgriff, sodass sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 500 mm minimieren lässt. Dadurch muss das Vorderrad lediglich um dieses Maß angehoben werden. Durch den speziell ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Die Einstellschienen für die oberen und unteren Boxen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt auszuführen. Ausführung gemäß DIN 79008. Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte. Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so dass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.</p>	1				
2	<p>Die Dachgeometrie entspricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech. <input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech. <input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech. <input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Wannenelementes zur kundenseitigen Dachbegrünung. 					
3	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879</p>					
4	<p>Türschlossrosette für verbesserten Witterungsschutz</p> 	<p>5 Wasserleitprofil aus Stahlblechpulverbeschichtet</p> 	<p>6 Kleintierschutz als unterer Türabschluss aus Lochblech, um kleinen Nagetieren den Zugang zu erschweren</p> 	Pos.		
				4		
				5		
				6		
7	<p>Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>					

¹ ohne Notfalloffnung vom Inneren der Box aus, da unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich.
Merkmal gemäß DIN 79008 hier nicht relevant.
² Einschließlich Notfalloffnung vom Innenraum der Box aus. Merkmal gemäß DIN 79008 erfüllt.





 Hinweis:
Hier zeigen wir die auf Seite 20
beschriebene Option, wonach ursprünglich
einstöckig ausgeführte Fahrradboxen Typ
ARETUS nachträglich auf Doppelstock-
boxen umgerüstet werden können!

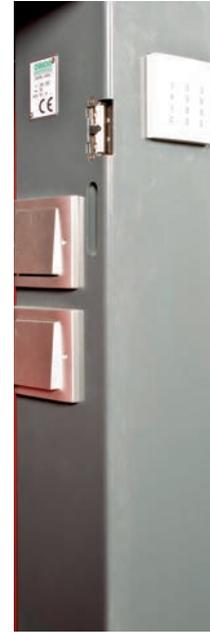
ARETUS Energy

mit integrierter Energiesäule!

Jetzt neu:

Über eine in das Rahmengerüst integrierte Energiesäule, kann im Innenraum der Fahrradbox Strom aus einer 230 Volt-Steckdose entnommen werden. Damit können z. B. die **Akkus von Pedelecs, E-Bikes oder batteriebetriebenen Leuchten aufgeladen werden.**

Zudem enthält die Säule eine Notfallentriegelung für Situationen, in denen sich in der Box befindliche Personen ggf. unbeabsichtigt selbst einsperren. Von außen bietet die Energiesäule eine Kontaktfläche für Transponderkarten zur Regelung der Zugangsberechtigung sowie eine Lichtquelle. Anzuschließen ist die Energiesäule bauseits an das öffentliche Stromnetz.





Prüfbescheinigung

Prüfbescheinigungsinhaber

Orion Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
64584 Biebesheim
Deutschland



Produkt

Kategorie: Fahrradabstellanlage mit Energiesäule
Kennzeichnung: Aretus

Prüfbescheinigung und Prüfzeichen

Das Produkt wurde nach den Anforderungen gemäß
- DIN 79008-2:2016-05
getestet.

Es erfüllt die gestellten Anforderungen für die Benutzung in der
Kategorie „stationäre Fahrradparksysteme“.

Siehe Prüfbericht Pb19261-1 vom 24.07.2020.

Diese Prüfbescheinigung berechtigt nicht zur Verwendung eines
Prüfzeichens.

Schweinfurt, 11.08.2020

velotech.de GmbH
Marco Brust, Geschäftsführer

Nr. 2020-002

ARETUS Energy

Ladestationen für Pedelecs, Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Öffentliche Ladestationen für Pedelecs sind eine unabdingbare Voraussetzung zur Förderung der Elektromobilität. Nur mit einem flächendeckenden Netz an Lademöglichkeiten erhält der Nutzer die Sicherheit für den uneingeschränkten Gebrauch seines Pedelecs. Hersteller von Ladestationen haben sich mit einem breiten Anforderungsprofil auseinanderzusetzen, um den Vorgaben der Nutzer, der Betreiber und der Fahrradindustrie gerecht zu werden. Zu beachten sind in gleichem Maße bestehende Gesetze, Vorschriften und Richtlinien.

Unter diesen Voraussetzungen lösen wir die Aufgabenstellung „Ladestation für Pedelecs“ ausgehend von einer bekannten Fahrradbox Typ ARETUS. Die Fahrradbox als Grundelement hat eine Außenabmessung von ca. B x H x T = 950 x 1403 x 2000 mm.

Zentrale Energiesäule

Die Voraussetzung zum Laden von Pedelecs schaffen wir dabei mit einer im Rahmen der Fahrradbox integrierten Energiesäule. Die Energiesäule ist im Innenraum der Fahrradbox mit mindestens einer 230 V-Steckdose ausgestattet. Damit ist eine Schnittstelle geschaffen, die es erlaubt, alle marktüblichen Pedelecs aufzuladen. Neben der zuvor erwähnten 230 V-Steckdose kann die Energiesäule optional mit weiteren Komponenten, beispielsweise Leuchtmittel, Dämmerungsschalter, Bewegungsmelder und elektrischem Türöffner, ausgestattet werden. Mit der durch die Energiesäule modifizierten Fahrradbox erfüllen wir Anforderungen, die sich vorteilhaft sowohl für den Nutzer als auch für den Betreiber auswirken. Die Fahrradbox, zusammengesetzt aus einzelnen Systembauteilen, lässt sich, aufgliedert in Grund- und Anbauelemente,

im Prinzip unendlich erweitern. Je nach Standort und Verkehrsaufkommen ist dieses System damit außerordentlich flexibel. Der sichere Stand, vor allem aber die sichere Aufbewahrung des Pedelecs während des Ladevorganges, sind wichtige Voraussetzungen für die Akzeptanz einer Fahrradbox als Ladestation. Darüber hinaus erfüllen wir mit diesem Konzept ebenfalls Vorgaben der Hersteller von Ladegeräten, die in den meisten Fällen einen Einsatz von Ladegeräten im Freien verbieten.

Gewährleistung beim Ladevorgang

Empfehlungen einiger der Hersteller von Akkus sagen aus, dass nur innerhalb eines Temperaturbereiches von ca. 0 - 60° Celsius¹ ein sicheres Aufladen von Akkus möglich ist. Umgebungstemperaturen außerhalb dieser Bandbreite können zu Schäden an den (teuren) Akkus führen.

Die Fahrradbox mit integrierter Energiesäule bietet eine breite Auswahl unterschiedlicher Schließmöglichkeiten. Beginnend in der untersten Stufe, ausgestattet mit einem einfachen Vorhangschloss, können ebenso Pfandschlösser, Kassierschlösser oder Einsteckschlösser mit Schließzylinder sowie Transponder verwendet werden. In der höchsten Ausbaustufe sind elektronische Schließsysteme, angesteuert von einem zentralen Terminal oder mittels Smartphone, möglich.

Die genannten Varianten bieten für die Nutzer bereits in der untersten Stufe ein hohes Maß an Sicherheit für das eingestellte Pedelec; für den Betreiber ergeben sich durch die Auswahl unterschiedlicher Schließsysteme Möglichkeiten zur Refinanzierung der Ladestation.



Lichtschalter und Steckdose



Helm- und Kleiderhaken

¹ Genaue Angaben zum zulässigen Temperaturbereich entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Akku-Herstellers.



- 1 Wasserleitblech
- 2 Regenschutzrosette



- 3 Kleintierschutz

In diesem Zusammenhang darf der Hinweis auf die vorhandenen Flächen im Bereich der Türen und der Wände nicht fehlen. Diese Flächen bieten sich an zur Aufnahme von Informations- und Werbedrucken.

Modulares Baukastensystem

Die beschriebene Fahrradbox ist nicht nur, wie bereits beschrieben, im Sinne von Grund- und

Anbauelementen beliebig erweiterbar, sondern auch im Hinblick auf die Außenabmessungen der einzelnen Boxen variabel. Dadurch ergeben sich auch Möglichkeiten im Hinblick auf das Laden anderer elektrisch angetriebener Fahrzeuge.

Dachflächen für Photovoltaik nutzbar

Aktuell gehen wir davon aus, dass der für den Ladevorgang erforderliche Strom aus dem öffentlichen Versorgungsnetz bezogen werden muss. Die Möglichkeit der Auswahl unterschiedlicher Dachformen begünstigt die Berücksichtigung ökologischer Aspekte. Bei der Verwendung von Flachdächern schaffen wir beispielsweise optimale Voraussetzungen für den Aufbau von Solarmodulen oder alternativ dazu für den Aufbau einer Dachbegrünung.



Steckdose für Ladegerät



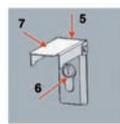


Ausschreibungstext

Fahrradbox ARETUS mit Energiesäule

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008



Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente</p> <p>Fahrradbox ARETUS, mit Energiesäule, gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, Abmessung: Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 950 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 900 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Besonderes Merkmal der hier betreffenden Fahrradbox ARETUS ist die in die Rahmenkonstruktion integrierte Energiesäule.</p> <p>Herzustellen ist die Energiesäule aus Quadratrohr 150, sodass alle für den Elektrobetrieb relevanten Komponenten vandalismusgeschützt integriert werden können. Die Elektrokomponenten umfassen dabei in der Grundausstattung: 1x innenliegende Steckdose, 1x Mastsicherungskasten, 1x Kleinverteiler, 1x Fehlerstromschutzschalter, 1x Leitungsschutzschalter, 1x Potenzialausgleich, 1x Öffnung für Erdanschlusskabel.</p> <p>Optional, gegen Aufpreis, kann o.g. Grundausstattung um folgende Komponenten erweitert werden:</p> <p><input type="checkbox"/> 1x innenliegender Lichtschalter inklusive Innenbeleuchtung, <input type="checkbox"/> 1x Außenbeleuchtung, Aktivierung über Dämmerungsschalter und Bewegungsmelder, <input type="checkbox"/> 1x Einsteckschloss mit innenliegender Notfallöffnung, <input type="checkbox"/> 1x transpondergesteuertes Schließsystem mit innenliegender Notfallöffnung.</p> <p>Nach durch den Hersteller veranlasster elektrotechnischer Abnahme durch hierzu befugte Person/Unternehmung erfüllt die Fahrradbox mit Energiesäule die Anforderungen zum Erhalt des CE-Güteszeichens.</p> <p>Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt.</p> <p>Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab.</p> <p>Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt verdeckt, so dass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist.</p> <p>Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden. In die Tür wird das Schließsystem integriert.</p> <p>Der Auftraggeber wählt zwischen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorhangschloss¹ <input type="checkbox"/> Kassierschloss¹ <input type="checkbox"/> Pfandschloss¹ <input type="checkbox"/> Einsteckschloss², vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders <input type="checkbox"/> Transponder² <input type="checkbox"/> Online-Buchung (APP und/oder WEB)²: Fortsetzung des Ausschreibungstextes für diese Option siehe Seite 35 <p>Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen. Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.</p> <p>Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt). Ausführung gemäß DIN 79008.</p> <p>Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte. Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, sodass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.</p>	1		
2	<p>Die Dachgeometrie entspricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech. <input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech. <input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech. <input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Wannenelementes zur kundenseitigen Dachbegrünung. 			
3	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farnton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879</p>			
4	<p>Türschlossrosette für verbesserten Witterungsschutz</p> 	5		
5	<p>Wasserleitprofil aus Stahlblechpulverbeschichtet</p> 	4		
6	<p>Kleintierschutz als unterer Türabschluss aus Lochblech, um kleinen Nagetieren den Zugang zu erschweren</p> 	5		
		6		
7	<p>Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>			

¹ ohne Notfallöffnung vom Inneren der Box aus, da unter Sicherheitsaspekten nicht erforderlich. Merkmal gemäß DIN 79008 hier nicht relevant.
² Einschließlich Notfallöffnung vom Innenraum der Box aus. Merkmal gemäß DIN 79008 erfüllt.



Vergleich Ausstattungsumfang

der in die Konstruktion integrierten Energiesäule mit der separat nachrüstbaren Energiesäule ES 150 light

Übersicht:



Ausstattung

Energiesäule für
ARETUS Energy
als konstruktiv
integriertes Bauteil

ES 150 light
als Nachrüstset
für ARETUS Boxen

Öffnung Erdanschlusskabel
Erdkabelübergabekasten
mit Vorsicherung 16A
Klemmkasten für Elektrozuleitung
Unterverteiler
FI-Schutzschalter
Leitungsschutzschalter 10A
Steckdose 230 V, innenliegend
Befestigungslöcher
Lichtschalter, innenliegend
LED-Beleuchtung, innenliegend
Potentialausgleich
CE-Gütezeichen
nachrüstbar
Farbgebung

ja
ja
wird nicht benötigt
ja
ja
ja
ja
wird nicht benötigt
ja
ja
ja
ja
ja
nein
nach RAL

ja
nein
ja
nein
nein
ja
ja
ja
nein
nein
ja
ja
RAL 3020
verkehrsrot



ARETUS

CARGO BIKE BOX

Auch für LASTENRÄDER gibt es sichere Abstellplätze in der modularen ARETUS CARGO BIKE BOX. Da Abmessungen und Ausstattungen dieser speziellen Bikes stark variieren, erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot auf Anfrage, gemäß Ihren Vorgaben.

Wir benötigen Informationen zu:

- Länge, Breite, Höhe
- Schließsystem
- Dachgeometrie (Bogen-, Giebel- oder Flachdach. Das Flachdach kann dabei auf Kundenwunsch so ausgeführt werden, dass eine bauseitige Gestaltung als Gründach möglich ist)
- Innenausstattung (Beleuchtung, Lademöglichkeit mittels integrierter Steckdose).



ARETUS-SMART-BOX

Fahrradbox ARETUS: modular gestaltbar in Form und Funktion



Miet mich!
... per APP
oder WEB



smart-box.de

Bitte beachten Sie, dass die Kombination aus der ORION-Fahrradbox ARETUS-SMART-BOX und dem elektronischen Buchungssystem bei Verwendung unserer Ausschreibungstexte^{1.)} die Trennung der Gewerke „Stahlleichtbau“ (betrifft die Herstellung und Lieferung der Fahrradbox ARETUS) und der IT (= Informations Technik: betrifft sowohl die gesamte Hard- und Software, die für die „smarte Nutzung“ des Produktes erforderlich ist) vorsieht!

Damit möchten wir dem Kunden den Idealzustand bieten, dass Verträge ausschließlich mit dem jeweiligen Spezialisten geschlossen werden.

Somit steht stets das volle Expertenwissen zur Verfügung ohne Umwege! Reibungsverluste lassen sich so vermeiden, die sich ansonsten durch die mehrstufige Weitergabe von Informationen ergeben können.

Kurze Wege bedeuten hier bestmögliche Betreuung, zum Vorteil des Kunden!

1.) Ausschreibungstexte finden Sie unter www.orion-bausysteme.de





001

002

003

RadLust Birkenfeld

Bikeregion Hunsrück-Hochwald

BIKE

Charging Point

Information icons and logos are visible on the panels.

001

RadLust Birkenfeld

BIKE

Bikeregion Hunsrück-Hochwald

Information icons and logos are visible on the panels.



002



nfeld



KE

chwald

Nur für Mitarbeiter

RadLust Birkenfeld



BIKE
Bikeregion Hunsrück-Hochwald



Naturparkregion



EXKURS 1



Foto: 10. Januar 2019 aus
88239 Wangen im Allgäu

Belastungstest einer Fahrradbox Typ ARETUS



Produkte, die im öffentlichen Raum zur Nutzung vorgesehen sind, unterliegen oft besonderen Beanspruchungen. Neben unsachgemäßer Bedienung gehören dazu auch Vandalismus sowie Extremwetterlagen.

Um die Grenze der Belastbarkeit unserer Fahrradbox ARETUS (hier: mit Bogendach) feststellen zu können, haben wir die Konstruktion einem praktischen Test unterzogen. Ziel der Untersuchung war es herauszufinden, welche Vertikallasten die Dachkonstruktion sowie das tragende Gerüst aushalten.

Waage auf 0,0 kg gestellt

Als Grundlage dafür haben wir eine Standard-Fahrradbox ARETUS in den Maßen

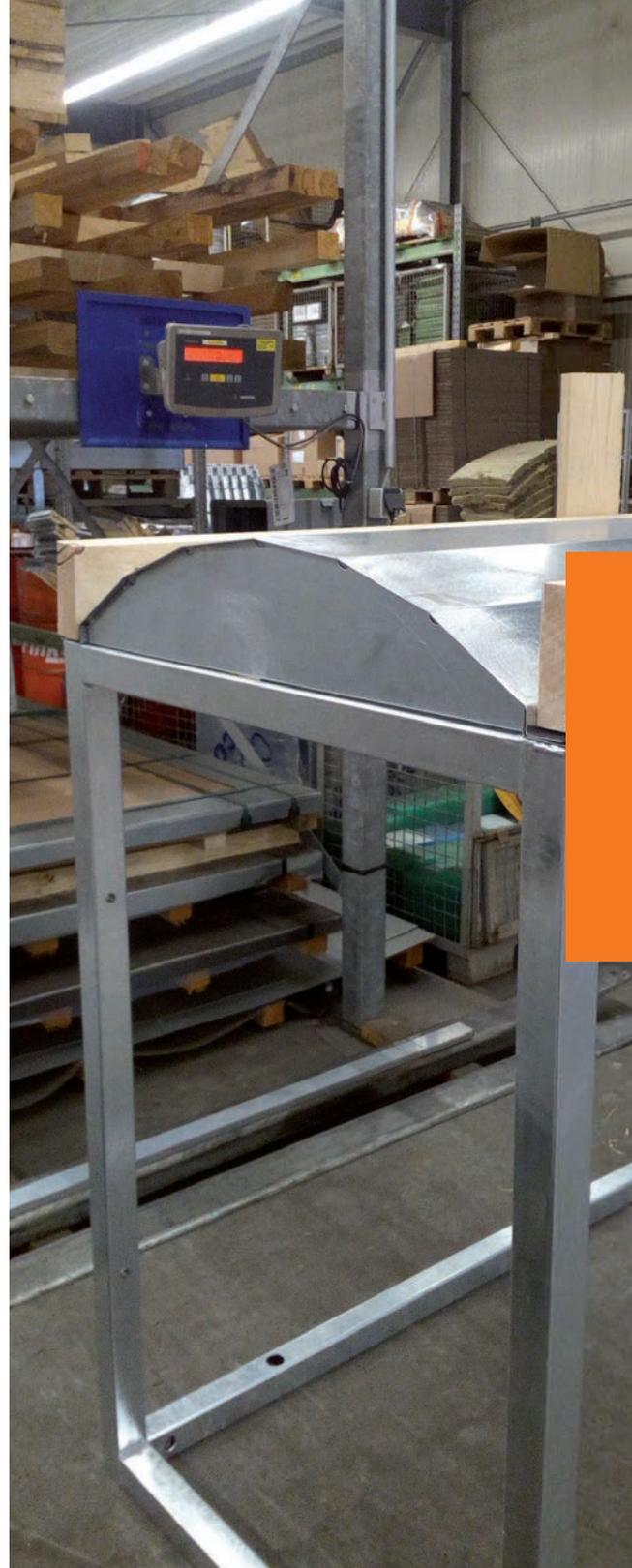
B = 0,85 m

L = 2,00 m

H = 1,40 m

ohne Tür und Wände benutzt.

Die auf das Dach sowie die Tragkonstruktion auftreffende Last wurde durch Auflegen von mit Sand befüllten Säcken gesteigert. Zur Sicherung der Sandsäcke wurden in die Dachrinnen rechts und links Holzprofile eingelegt.





Die Belastung des Daches der Fahrradbox ARETUS erfolgte langsam und gleichmäßig. Bei einem Gewicht von 501,0 kg wurde eine elastische Verformung des Längsrahmens von ca. 2 mm gemessen. Das entspricht einer Belastung von ca. 294 kg/m².

Bei einem Gewicht von 791,0 kg wurde eine elastische Verformung des Längsrahmens von ca. 4 mm gemessen. Das entspricht einer Belastung von ca. 465 kg/m².

Waage zeigt 791,0 kg

Über den Versuchsaufbau mit Sandsäcken erreichten wir eine Dachlast von 791,0 kg. Da auch damit die Grenze der Belastbarkeit noch nicht erreicht war, platzierten wir zusätzlich eine Europalette, auf der sich Stahlteile befanden, auf dem Dach.

Daraus resultierte eine zusätzliche Last von 241 kg. Die Dachlast betrug nun kumuliert 1032 kg, entsprechend 607 kg/m². In dieser Phase des Tests konnten wir eine elastische Verformung von ca. 5 mm feststellen.

Da es in der Praxis eigentlich keinen Umstand gibt, der Belastungen über o.g. Gewichtsangaben hinaus verursacht, haben wir den Test in dieser Phase beendet.

Trotz der enormen Kräfte, die auf das Dach und die Konstruktion wirkten, konnten nach Abschluss des Tests keine plastischen (= irreversible) Verformungen festgestellt werden.



EXKURS 2

e-Mobil

Station in Offenbach

Ladestationen für Pedelecs, Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Umsetzung der Baumaßnahme in Regie der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH nach den gestalterischen Vorgaben des Architekturbüros Klotz + Knecht. Grundlegende Neugestaltung eines zentral gelegenen Platzes in der City von Offenbach. Die Auswahl der Ausstattungselemente umfasst: Überdachungsmodul, Verleih-terminals für 15 E-Bikes und 2 Elektroautos, Beleuchtungselemente und Fahrradboxen mit integrierter Energiesäule zum "Auftanken" von E-Bikes und Pedelecs.



Blick auf Verleihterminals unter der schirmartig auskragenden Überdachung mit zentraler Rundstütze. Im Hintergrund sichtbar die Fahrradboxen als Reihenanlage mit Grund- und Anbauelementen.



Akkuladung kann jetzt aktiviert werden. Fahrradbox mit eingeparktem Rad und farbig gestalteter Nachtbeleuchtung im Innenraum.

Bilder: © Copyright Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH



EXKURS 3



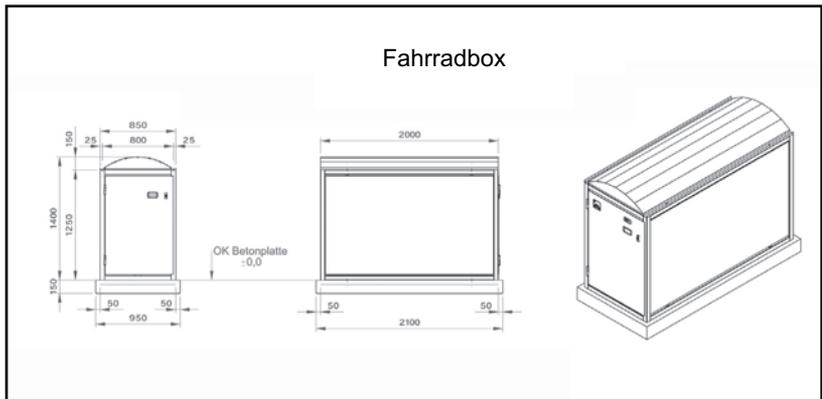
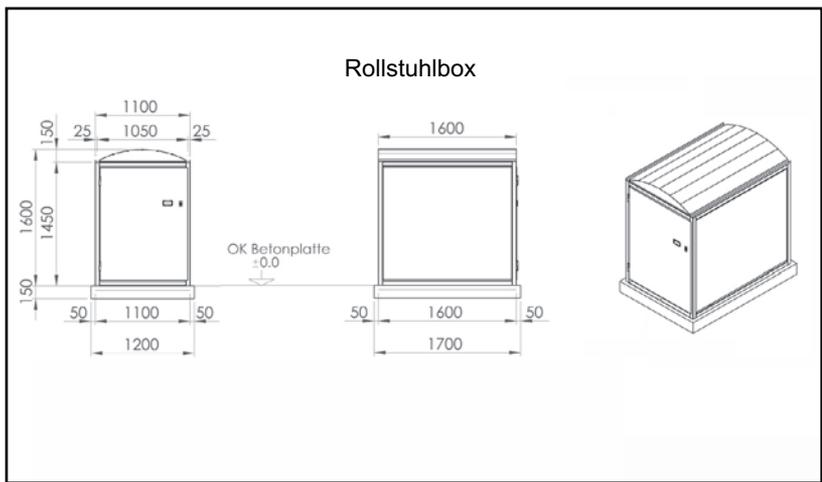
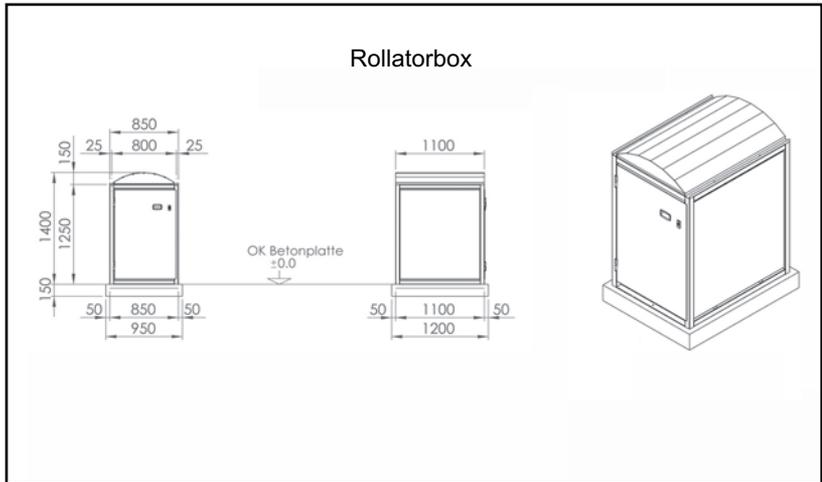
BOXENSTOPP

***für Rollatoren, Rollstühle, Kinderwagen
Fahrräder ...***



... zugestellte Hausflure und Treppenaufgänge können dadurch vermieden werden.

Diebstahl und Vandalismus wird vorgebeugt.
Bedienung kinderleicht: auch für ältere Menschen.



Stauraum, zugriffsgeschützt und ordnungsschaffend



Leben im Alter

Hilfen erleichtern den Alltag

In der Zeitschrift „Wohnbauten-Info“ wurde unter der Rubrik "Leben im Alter - Hilfen erleichtern den Alltag" das Aufstellen und Vermieten von Fahrrad-, Rollator- und Rollstuhlboxen angeboten.

Inzwischen zählen 142 Fahrrad-, 80 Rollator- und 19 Rollstuhlboxen zum Bestand der Wohnbauten GmbH Schwedt und helfen den Mietern, ihren Alltag besser zu meistern.

Aufgrund der großen Resonanz bietet die Wohnbauten GmbH erneut das Aufstellen und Vermieten der oben genannten Boxen für die Zukunft an.

Was ist zu beachten?

Allgemeine Bedingungen:

- Vermietet werden überdachte, vollständig abgeschlossene Unterstellmöglichkeiten unter Beachtung der Diebstahl- und Vandalismussicherheit.
- Vorrangige Aufstellung in unmittelbarer Eingangsnähe.
- Kurze Wegstrecken bis zur Box sind angestrebt.
-
-

Quelle: Wohnbauten-Info, "Die Zeitschrift für unsere Mieter und Kunden", Ausgabe 4/2010, S. 13, Herausgeber: Wohnbauten, Schwedt



Die Rollatorbox ist hier kombiniert mit einer Fahrradbox. Sie hat keine Schwelle, so dass ein einfaches Einschleppen möglich ist. Die Fahrradbox ist mit einer Schiene zum Einschleppen und Fixieren des Fahrrades ausgerüstet.



Die Rollstuhlbox ist hier kombiniert mit einer Rollatorbox.



Alle Boxen, ob Rollator-, Rollstuhl-, Fahrrad-, Kinderwagen- oder Mülltonnenbox sind beliebig kombinierbar.

Rollator-, Rollstuhl- „Garage“ direkt vor der Haustür ...

Neues Angebot für Nutzer fahrbarer Gehhilfen

„Eigentlich wollte ich erst 80 werden, ehe ich Rollator fahre“, sagt Lieselotte Fehrmann mit einem Schmunzeln. Aber seit einigen Monaten nutzt die 79-Jährige auf ärztliches Anraten nach einem Sturz eine solche fahrbare Gehhilfe. Erna Rasehorn, 86 Jahre alt, hat ihren Rollator schon seit drei Jahren in Betrieb. Anfangs hat sie das Gefährt bis in ihre Erdgeschosswohnung geschleppt und dort „geparkt“. Aber eine Operation an den Bandscheiben setzte dem ein Ende. So standen die beiden Rollatoren fortan im Hausflur unmittelbar hinter der Eingangstür, nahmen eine ganze Menge Platz weg und sorgten in der Röntgenstraße 1 dadurch auch für Unmut.

Nach einem Gespräch mit Hausmeister Swen Polack wurde eine Lösung für das Problem gefunden. Die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft errichtete vor dem Haus zwei Rollator-Boxen, die neuen „Parkhäuser“ für die fahrbaren Gehhilfen von Erna Rasehorn und Lieselotte Fehrmann. Die bisherigen Fahrradstellplätze wurden dafür um einige Meter verlagert, der Boxenplatz neu gepflastert.

Die beiden älteren Damen sind mit ihren neuen „Garagen“ sehr zufrieden..... „Es ist eine Erleichterung“, bekundet Erna Rasehorn, die schon seit 1959 in diesem Haus wohnt. „Ich kann eine solche Box nur weiterempfehlen“, sagt die ehemalige Mitarbeiterin einer HO-Kaufhalle. „Ich habe erst gerätselt, was das eigentlich werden soll“, gesteht Lieselotte Fehrmann. Nun aber finde sie die neue Errungenschaft „ganz toll. Auch meine Kinder sind damit sehr zufrieden.“



Bei Bedarf können derartige Rollator-Boxen bei der WiWO angemietet werden. Informieren kann man sich dazu beim zuständigen Hausmeister oder direkt bei der Kundenbetreuerin.

Quelle: Köpffchen, Mietermagazin der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Ausgabe 8 - Januar 2011, Seite 7.



... auch mit integrierter Energiesäule



Auch im Programm:
ARETUS Trike-Box
Artikel Nr. 400702



Optional auch mit integrierter
Energiesäule:

Über die 230-Volt-Steckdose kann
die Batterie des eingeparkten
Rollstuhls wieder
aufgeladen werden.

DRAUSSEN

für die Mülltonne

Müllbox Typ Modular

Für 80/120 - oder 240 Liter Tonnen

Geeignet zur diebstahlsicheren und zugriffsberechtigten Verwahrung von Abfallsammelbehältern (ASB) nach DIN 840-3. Selbsttragende Stahlblechkonstruktion; Seiten- u. Rückwände miteinander verschraubt; Deckel mehrfach gekantet, Ausführung bogenförmig; Bleche verzinkt und pulverbeschichtet nach RAL.

- Gekoppelte Öffnung der Deckel von Box und Tonne
- Deckel lässt sich in 2 Stellungen arretieren
- Deckel und Tür abschließbar zur Verhinderung von Missbrauch und Diebstahl
- Höhenausgleich über Stellfüße bis 40 mm
- Erweiterbar durch Anbauelemente
- Luftzirkulation durch Langlöcher in den Seitenteilen.



Maße in mm	80 / 120 L		240 L	
	Grundelement	Anbauelement	Grundelement	Anbauelement
Höhe 1	1130	1130	1215	1215
Höhe 2	1790	1790	2095	2095
Breite	700	650	800	750
Tiefe	700	700	900	900
Best.Nr	505300	505305	505400	505405
Preis	auf Anfrage		auf Anfrage	

Höhe 1 = geschlossener Deckel, Höhe 2 = geöffneter Deckel
RAL-Ton bitte angeben. Montage auf Anfrage





PEGASO

Stadtfeiner Fahrradsafe

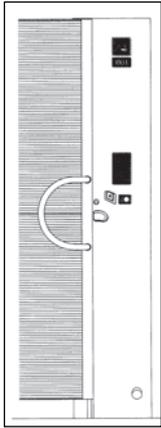


Symbiose
aus Design,
Komfort,
Sicherheit
und Ökonomie.

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008



Ausstattungs-elemente: zum Teil gegen Aufpreis!



Schließsäule. Die Schließ- und Zahlsäule beinhaltet den innovativen, intelligenten Kern des Fahrradsafes **PEGASO**.

Dadurch ist es möglich, den Fahrrad-safe mit allen markt-gängigen Schließ-systemen und verschiedenen Schließ-techniken auszustatten, passend zum jeweiligen Vermarktungs- und Nutzungskonzept. Die Möglichkeiten reichen von einfach- oder mehrfachverriegelnden Schließmechaniken mit Schließzylinder über Pfandschlösser, Kassierschlösser bis hin zu mechanisch oder elektrisch/elektronisch zeitgesteuerten Schließsystemen.



Massive **Konstruktionsbänder** zum Schutz gegen Vandalen.



Massives **Drahtgitter** im Dachbereich als Einstiegshindernis für Diebe.



Drehknopf zur **Notfallriegelung**. Bedienung vom Innenraum der Box aus.



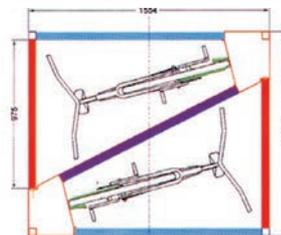
Steckverbindungen bedeuten flexible Anbaueinheiten im Baukastensystem statt starrer Gehäuse im fixen Maß. Außerdem: Voraussetzung für eine rationelle Montage industriell vorgefertigter Serienteile sowie dem evtl. Austausch beschädigter Teile und Grundlage günstiger Transportkosten durch minimiertes Verpackungsvolumen.



Stabile **Rahmenkonstruktion** aus Stahl. Seitenwände aus Stahlblech verzinkt und pulverbeschichtet im Farbton nach RAL.



Türspalt über Boden, zur beabsichtigten Luftzirkulation. Dadurch leichte Bodenreinigung und Vermeidung von Nässestau.



Grundriss:
Platzbedarf je

Fahrrad ca. **1 m²**. Die Parkierung des Rades erfolgt hängend in vertikaler Position.



Garderobenhaken zur Aufbewahrung von Fahrradkleidung und Gepäck.



Dachfläche in verschiedenen konstruktiven Ausführungen: vom flach geneigten Pultdach bis zum Tonnengewölbe oder Faltdach.



Fallrohr zur geregelten Regenwasserabführung OKFFB.



Eingriffmulde zum Öffnen der Tür



Kreisrunde Öffnung im Türblatt gewährt Einblick, um Missbrauch der Boxen von außen erkennen zu können.

PEGASO vertikales Parken - minimaler Platzbedarf



Parken mit Komfort
gasdruckfederunterstützte
Einschwenkvorrichtung:
LIFT Typ P

Rad einhängen,



Hebemechanik
auslösen,

am Sattel führen,



hängt!



**Parken durch
vertikales
Einhängen**
Fahradparker
GAMMA Typ P

PEGASO

Grundelement

Anbauelement

Grundausrüstung: Radparker GAMMA Typ P + Einsteckschloß mit Einfachverriegelung

Tonnengewölbe quer

Dachtiefe 2,00 m

Tonnengewölbe längs

Dachtiefe 1,50 m

Faltgiebel quer

Dachtiefe 2,00 m

Faltgiebel längs

Dachtiefe 1,50 m

ohne Dach

Best.Nr. 390099

Preise nennen wir

Best.Nr. 390199

gerne auf Anfrage

Best.Nr. 390299

in Kenntnis der konkreten

Best.Nr. 390399

Bedarfmengen

Best.Nr. 390499

Best.Nr. 391099

Best.Nr. 391199

Best.Nr. 391299

Best.Nr. 391399

Best.Nr. 391499

Alternative Ausstattungen

Radparker LIFT Typ P

Best.Nr. 399902

Pfandschloß

Best.Nr. 399903

Kassierschloß

Best.Nr. 399904

Einsteckschloß, Dreifachverriegelung

Best.Nr. 399905

Einsteckschloß, kreisungenförmige gegenläufige Dreifachverriegelung

Best.Nr. 399906

PEGASO modularer Aufbau - rationelle Montage



Ausschreibungstext

PEGASO

Gefertigt gemäß den Anforderungen der DIN 79008

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente</p> <p>Fahrradsafe PEGASO</p> <p>Abmessung: Gesamthöhe ohne Dachaufbau: ca. 2150 mm Gesamthöhe des Dachaufbaues je nach Dachgeometrie min. 380 mm; max. 450 mm Gesamtbreite eines Grundelementes: ca. 1340 mm Gesamtbreite eines Anbauelementes: ca. 1285 mm Gesamttiefe: ca. 2000 mm lichtes Türmaß: ca. 960 mm</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement, mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Jedes Element ist diagonal geteilt und bietet somit Parkplatz für insgesamt 2 Räder.</p> <p>Die Anordnung der Dachkonstruktion erfolgt entweder in Form eines □ längslaufenden Tonnengewölbes, eines □ querlaufenden Tonnengewölbes, eines □ längslaufenden Faltdachbogens, oder eines □ querlaufenden Faltdachbogens. Die Regelschneelast für die Dachkonstruktion bemisst sich nach Eurocode Schnee- und Windlastzone 1.</p> <p>Die Dacheindeckung erfolgt mittels witterungs- und uv-beständigem glasklarem Acrylglas.</p> <p>Sofern die Dachgeometrie dem eines Tonnengewölbes entspricht, werden die Acrylglasplatten "kalt eingebogen". Bei Faltdächern werden die Acrylglasplatten einer thermischen Verformung unterzogen. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Acrylglasplatten werden auf Flachstahlprofile gelagert, die in einem plastischen Verformungsprozess bereits der beabsichtigten Dachgeometrie angepasst wurden. Das Flachstahlprofil sowie das aufgelagerte Acrylglas werden beidseitig in das ungleichschenklige Dachträgerprofil, welches präzise im Rollformverfahren herzustellen ist, eingefasst. Die nach oben noch relativ frei bewegliche Acrylglasplatte wird durch einen oberhalb der Kontaktfläche zwischen Acrylglas und Flachstahlprofil verlaufenden Spannbogen gegen Abheben gesichert. Entlang der Kontaktfläche erfolgt eine Abdichtung zwischen oberem Spannbogen und Acrylglasplatte aus thermo- und uv-beständigem, einseitig klebendem Dichtband mit Metallaußenhaut.</p> <p>Der obere Spannbogen besitzt Wellenprägungen, die dazu dienen, durch Zugkraft den Spannbogen mittels speziellem Montageschlüssel zu verlängern, so dass dieser in die äußere Lasche des Dachträgerprofils eingehängt und durch Umbiegen einer zum Dachträgerprofil gehörenden "Nase" befestigt werden kann.</p> <p>Das Dachträgerprofil wird mittels Innensechskantschraube mit dem Flachstahlprofil kraftschlüssig verschraubt. Oben beschriebenes schraubenloses Spannsystem bewirkt, dass sich die Acrylglasplatten bei thermischem Einfluss ungehindert in der "horizontalen Ebene" ausdehnen können, ohne durch Schraubverbindungen gehindert zu werden, da hierbei die Problematik besteht, dass die Acrylglasplatten reißen oder ausplatzen können. Um ein unkontrolliertes "Wandern" der Platten zu vermeiden, ist jedes zweite Flachstahlprofil mit Dehnungsbegrenzungselementen auszustatten.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser läuft in die Rinnen der Dachträgerprofile und wird über integrierte Wasserstutzen in Sammelrinnen geleitet und zentriert über Fallrohre zum Boden geschleust.</p> <p>Der obere Abschluss des Safegehäuses ist im Anschluss zur Dachkonstruktion mit einem stabilen Drahtgitter gegen unbefugten Einstieg versperrt. Die Safemodule bestehen aus einem tragenden Stahlskelett, hergestellt aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Reine Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig.</p> <p>Die Seitenwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (innen und außen) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Die Farbgebung erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Zur Befestigung am Stahlgerüst werden die Blechkassetten zunächst an dafür vorgesehenen Gewindestiften eingehängt und ausgerichtet. Anschließend erfolgt vom Innenraum der Safegehäuse her die Verschraubung.</p> <p>Die Safemodule sind diagonal geteilt über Blechtrennwandelemente. Die Räder werden vertikal hängend parkiert. Durch die diagonale Abtrennung sowie die hängende Parkposition wird der Platzbedarf je Rad minimiert auf ca. 1 qm Grundfläche.</p> <p>Das Parken der Räder in der vertikal hängenden Position erfolgt entweder mit Muskelkraft durch Einhängen des Vorderrades in den Aufnahmehaken des Radparker Gamma Typ P oder durch die komfortable Variante, dem gasfederunterstützten Radparker ORION-LIFT, bei dem der Nutzer lediglich das Rad ohne Kraftaufwand in die Parkposition führt.</p> <p>Im Innenraum jedes Safegehäuses befindet sich 1 Kleiderhaken.</p> <p>Technisch markantes Bauteil ist die sogenannte Schließsäule. Anstatt wie üblich in den Türen, befindet sich die gesamte Schließtechnik in dieser Säule. Die Schließsäule wird hergestellt aus feuerverzinkten Feiblechen. Die Schließsäule wird komplett pulverbeschichtet. Die Schließsäule ist elementares Bestandteil des Baukastensystems und ermöglicht die endlose Aneinanderreihung weiterer Safemodule durch Anschluss an entsprechend vorgesehene Adaptionen.</p> <p>Die Schließsäule kann mit verschiedenen Schließsystemen ausgestattet werden, siehe hierzu Pos. 2.</p> <p>Bei Schließsystemen mit "Falle" wird in die Schließsäule eine vom Innenraum problemlos zugängliche Notfallentriegelung integriert (s. 2.1-2.3).</p> <p>Die Tür besteht aus einer stabilen, speziell geformten Stahlblechkassette, Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Seitenwänden.</p> <p>Das Türblatt ist mehrfach gelocht, um Einblick gegen Missbrauch zu gewähren.</p> <p>Eine in das Türblatt integrierte Griffmulde ermöglicht das Aufziehen.</p> <p>Die Tür wird an der Schließsäule mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Die Bolzen der Konstruktionsbänder werden durch Gewindestifte gesichert, sodass ein Ausheben der Tür weitgehend ausgeschlossen wird. Der Türanschlag überlappt an der anschließenden Schließsäule.</p> <p>Der geringe Türspalt schließt ein Aufhebeln weitgehend aus.</p> <p>Die Aufstellung des Radsafes ist vorgesehen auf befestigtem, ebenem Untergrund.</p> <p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau: <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. </p> <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie in unserem Gesamtkatalog, im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879</p>	1		
2	<p>Schließsysteme</p> <p>2.1 <input type="checkbox"/> Einsteckschloss, vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders, Einfachverriegelung, mit Sicherheitsrosetten für die Schließzylinder, um ein Aufbrechen der Schlösser weitgehend ausschließen zu können. Inklusive Notfallentriegelung in Form eines vom Innenraum aus leicht zugänglichen Drehgriffes für den Fall, dass ein Benutzer in der Box eingesperrt wird.</p> <p>2.2 <input type="checkbox"/> Einsteckschloss, Dreifachverriegelung, ansonsten wie 2.1.</p> <p>2.3 <input type="checkbox"/> Einsteckschloss, kreisrundenförmige gegenläufige Dreifachverriegelung, ansonsten wie 2.1.</p> <p>2.4 <input type="checkbox"/> Münz-Pfandschloss</p> <p>2.5 <input type="checkbox"/> Münz-Kassierschloss</p> <p>Hinweis für ausschreibende Stelle: Pos. 2.1 bis 2.3 eher für Dauermieter geeignet, Pos. 2.4 und 2.5 eher für Kurzzeitparker.</p>			
3	<p>Parksysteme</p> <p>3.1 Gamma Typ P</p> <p>3.2 ORION-LIFT</p>			
4	<p>Werkzeugzeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles sind beizufügen. Der Auftragnehmer muss für die Durchführung von Schweißarbeiten den kleinen Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 nachweisen.</p>			
	<p>Fabrikat des Fahrradsafes PEGASO inkl. Zubehör wie unter Pos. 1 - 3 beschrieben: ORION Bausysteme ORION Stadtmöblierung</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de



adfc
business
club
Mitglied



klimaaktiv



Partner



Waldstraße 2 • D-64584 Biebesheim
Tel.: (0 62 58) 55 52-0 • Fax: 55 52-36
www.orion-bausysteme.de